26. Juli 2023

Noch nicht vom Tisch

Künstliche Surfwelle an der Glan wird noch diskutiert: Das sagt der Projektinitiator zum aktuellen Stand.

KLAGENFURT. Letztes Jahr haben wir über eine geplante künstliche Surfwelle berichtet. Im Zuge der Errichtung einer neuen Sohlstufe in der Glan in Ebenthal, die es Fischen erleichtern soll flussaufwärts zu ziehen, wurde bekannt, dass die Stadt laut über eine künstliche Surfwelle nachdenkt. Experten stehen diesem Projekt positiv gegenüber, es sei mit dem Naturschutz vereinbar.

Kleine Welle möglich

Nun gibt es Aktuelles vom Projektverantwortlichen Patrick Rauter: "Ja, die Stadt verfolgt das Projekt weiter. Allerdings ist eine Realisierung erst mittelfristig, d.h. in den nächsten Jahren zu erwarten. Die ersten Einschätzungen vom Michal Strömer zur Umsetzbarkeit einer kleinen Surfwelle sind sehr positiv." Strömer ist für den Bau der Grazer Welle bekannt. "In Salzburg funktioniert das seit mehr als zehn Jahren problemlos und vom 8-jährigen Kind bis zum Über-60-Jährigen stehen dort jeden Tag beinahe ganzjährig bis zu vierzig Menschen an, um zu surfen. Die Welle hat nicht viel mehr gekostet als ein Kreisverkehr und man benötigt keine zusätzliche Energie", sagt Rauter, der das Projekt vorantreibt. (stf)

"In Salzburg stehen jeden Tag beinahe ganzjährig bis zu vierzig Menschen an, um zu surfen."

patrick rauter

Stimmen Sie ab!

Scannen und bei der Umfrage mitmachen, ob Klagenfurt eine Welle benötigt.

Copyright © Regionalmedien Austria AG